Chancen
Gerecht
Gleich

Initiative
BEKOMMEN SIE
Rote
WAS SIE VERDIENEN
Tasche

equal pay day, -

Chancen
Gerecht
Gleich

Abteilung für Chancengleichheit

26. März 2010

Dieser Tag markiert den Zeitraum, den Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen.

Statistisches Bundesamt 2008:
Frauen verdienen mit durchschnittlich 14,51 Euro pro Std. 4,39 Euro weniger als männliche Kollegen.

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung:
Einkommensdifferenz ist durchgängig in allen Branchen und Hierarchieebenen zu beobachten und nimmt in höheren Positionen zu.

Chancen
Gerecht
Gleich

Lohnrückstand ist altersabhängig

Größerer Rückstand mit den Jahren
Im Vergleich zu ihrer gleichaltrigen männlichen Kollegen verdienen Frauen im Alter von...

Auch der Beruf macht den Unterschied
Durchschnittliche Bruttoeinkommenseuro*

Beruf	Frauen	Männer	Abstand
Informationsberufe	3.403€	4.024€	-15,2%
Berufstätige/innen	3.036€	3.792€	-19,2%
Handwerker	2.024€	2.074€	-4,8%
Verwaltungsgeschäftstätige	2.016€	2.176€	-7,8%
Buchhalter	2.032€	2.314€	-12,6%
Fabrikarbeiter	2.014€	2.094€	-3,8%
Kaufleute, Serviceberufe	1.446€	1.504€	-4,5%

*In Höhe des Nettolohns sind Sozialleistungen einbezogen.
Quelle: Statistisches Bundesamt, Auswertung IFS, 1. Semester 2008
© Fraunhofer IFS, 2008

Chancen
Gerecht
Gleich

Kleinerer Geldbeutel benötigt

Der kleine große Unterschied
Im Schnitt benötigt das monatliche Bruttoeinkommen im ...

Bei dem höchst bescheiden Besolden verdient im Schnitt ...

Kategorie	Männer	Frauen
von Gehältern der SPD	4.201 €	3.011 €
von Gehältern der CDU	4.084 €	2.914 €
von Einkommenswerten	3.411 €	2.414 €
von Einkommenswerten	3.011 €	2.114 €

Bei dem niedrigst bescheiden Besolden verdient im Schnitt ...

Kategorie	Männer	Frauen
von Lohnverdienern	1.342 €	1.044 €
von Lohnverdienern	1.244 €	944 €
von Selbstständigen	1.194 €	844 €
von Frauen	1.011 €	744 €

Quelle: IFS, Fraunhofer IFS, 2008

Chancen
Gerecht
Gleich

Kennzeichen D

- Rückgang traditioneller Beschäftigungsverhältnisse – hohe Teilzeitquote
- Deutschland – bei der Einkommensdifferenz eines der Schlusslichter in der EU
- Arbeitsmarktstudie der Bertelsmann Stiftung: Immer weniger Frauen im Normalarbeitsverhältnis
 - Trend zu mehr Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt trifft eher auf Frauen als auf Männer zu
 - Anteil an Frauen im Normalarbeitsverhältnis weiter verringert: 2001 - 48% 2008 – 43%

Chancen
Gerecht
Gleich

Kennzeichen D Zunahme der Familienernährerin

Frauen zahlen mehr in die Familienkasse
Die Rolle des Familienernährers* übernahmen ...

West 1991

Männer im Partnerschaft	41,6%
beide Partner**	40,8%
Frauen im Partnerschaft	10,4%
allein erziehende Frau	0,6%
allein erziehender Mann	0,6%

West 2006

Männer im Partnerschaft	36,1%
beide Partner**	39,3%
Frauen im Partnerschaft	12,1%
allein erziehende Frau	0,2%
allein erziehender Mann	1,9%

Ost 1991

Männer im Partnerschaft	41,6%
beide Partner**	40,8%
Frauen im Partnerschaft	10,4%
allein erziehende Frau	0,6%
allein erziehender Mann	0,6%

Ost 2006

Männer im Partnerschaft	36,1%
beide Partner**	39,3%
Frauen im Partnerschaft	12,1%
allein erziehende Frau	0,2%
allein erziehender Mann	1,9%

*Als Partner, die in Partnerschaften leben, die mindestens 80% des Familieneinkommens verdienen.
**Beide Partner einschließlich Haushalt, 4% und 60% des Haushaltsinkommens.
Quelle: Bertelsmann Stiftung, 2008, 2009 (Frauen in der Familie)

Kennzeichen D

- Auch Männer sind zunehmend von atypischer Arbeit wie Leiharbeit und Befristung, unfreiwilliger Teilzeitarbeit und Arbeit zu niedrigen Löhnen betroffen
- Das verstärkt die Verantwortung von Frauen, mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ein Familieneinkommen zu erarbeiten.
- Anstieg der Arbeitslosigkeit im Zuge der wirtschaftlichen Krise – seit 2008 für Männer stärker. Aktuell auch Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Frauen.
- Arbeitslosenquote nach Geschlecht 2009 für Da-Di
 - Frauen 6,3%
 - Männer 5,5%

Die Zukunft

- Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Arbeitskräfteangebot in Hessen – Vorausberechnung bis 2030
 - „Ausschließlich mit Hausarbeit und Kindererziehung beschäftigte wird sich die Gesellschaft auf Dauer nicht mehr leisten können.“
 - „...das Qualifikationsniveau der mittleren und jüngeren Jahrgänge muss durch geeignete Maßnahmen erhalten und gesteigert werden...“ „Stichwort: Lebenslanges Lernen...“
 - Berücksichtigung älterer Menschen als Arbeitskräfte und „Know-how-Reservoir“

Foyer Kreisverwaltung 8. – 26. März

- **Bodenpersonal – putzen kann jede/r ?!**